

Das Einbinden von Videos in eine Webseite

WMV-Videos

Das Windows Media Format (Endung *.wmv oder *.asf) benötigt zum Abspielen den Windows Media Player, der zumindest auf Windows -PCs in der Regel vorhanden ist. Das Webserverstreaming funktioniert sehr gut mit einer Kombination von **<object>** und **<embed>** und funktioniert so in fast allen Browsern (mit Einschränkungen: neue Browserversionen mit neuen Sicherheitseinstellungen etc. !!)

Der simpelste einzufügende Quellcode ist:

```
<object ID="Player" height="350" width="384" CLASSID="CLSID:6BF52A52-394A-11d3-B153-00C04F79FAA6">
<param name="autoStart" value="True">
<param name="URL" value="dateiname.wmv">
<embed height="350" width="384" autostart="True" url="stours35.wmv"
src="dateiname.wmv">
</embed>
</object>
```

Dabei bezeichnet die ClassId die ActiveX-Komponente – hier der Media Player in der Version 7 und 9:



Media Player 6.4

object classid="clsid:22D6F312-B0F6-11D0-94AB-0080C74C7E95"

und der schaut dann so aus:



Wer die Steuerleisten hässlich findet, kann das Video auch ohne in die Webseite – z. B. in eine Grafik einbinden, um es automatisch abspielen zu lassen. Der Code wäre hier z. B. für den Mediaplayer 6.4:

```
<object ID="mPlayer" type="application/x-oleobject" height="240"
width="320" CLASSID="clsid:22D6F312-B0F6-11D0-94AB-0080C74C7E95">
<param name="FileName" value="dateiname.wmv">
<param name="autoStart" value="1">
<param name="SHOWCONTROLS" value="0">
<param name="ShowDisplay" value="0">
<param name="LOOP" value="1">
<embed src="dateiname.wmv" type="application/x-mplayer2"
name="MediaPlayer" width="320" height="240" autostart="1" Loop="1"
align="top"
Image window="VIDEO" nologo="1" maintainspect="true" showdisplay="0"
showcontrols="0">
</embed> </object>
```

Zu beachten ist folgendes: der Code kann kopiert werden und wird genau an der gewünschten Stelle in die Webseite eingefügt (in eine Tabelle, in eine zerschnittene Grafik etc.). Die Größe des Videos - Höhe und Breite in Pixel - sollte identisch sein mit der Pixelgröße des Players, wenn auf die Steuerleiste verzichtet wird.

(Es gibt zwar einen Parameter zur Größenanpassung des Videos an das Player-Fenster – doch das klappt nicht immer!). Mit Steuerleiste ist das Player-Fenster immer größer als das Video (siehe Beispiel oben für Player7 und 9).

Es ist fürs Verlinken leichter, wenn das Video auf derselben Verzeichnisebene auf dem Webserver liegt. Und nicht vergessen: die Dateinamen auf die eigenen Videos ändern!

Ein Hinweis: ActiceX per „object“-Tag ist die umstrittene Methode, da hier

theoretisch leichter gefährlicher Code eingeschleust werden kann. Im neuen IE muss das Ausführen aktiver Inhalte explizit erlaubt werden. Firefox nutzt sowieso die „embed“- Methode.

Das Einbinden von WMV-Videos ist mittlerweile etabliert und funktioniert auch. Die Bildqualität im Verhältnis zur Dateigröße ist sehr gut, wie auch das Vorausladen der Datei (Fast Streaming). Meiner Meinung ist auch kein Streaming Server nötig – ein normaler Webserver tuts auch.

Weitere Beispiele v. a. für die Einbindung in Grafiken hier:

http://www.dynamicmix2000.de/Multimonitor/No_Movies/vincentcity.html
http://www.dynamicmix2000.de/Multimonitor/Sick_and_Bored_of_Being_Sick_a/sickess.html
<http://www.haus50.de/>

Die Konvertierung erledigt der Windows Media Encoder. Dazu gibt es ein eigenes Tutorial. Außerdem ein weiteres mit den Parameter-Listen.

Das Einbinden von FLV-Videos

FLV – Videos benötigen das Flash-Browser-Plugin, das auf fast allen Systemen (auch Mac und Linux) zur Verfügung steht.

Die Verbreitung liegt also bei nahezu 100%.

Noch besser ist: FLV-Videos haben die beste Videoqualität im Verhältnis zur Dateigröße.

Die Einbindung in eine Webseite läuft etwas anders als bei Windows Media.

Benötigt wird ein eigener FLV-Player, der zusammen mit einer *.swf-Datei (das ShockwaveFlash-Element, welches von Flash aufgerufen wird und das FLV-Player-Interface enthält) und einer Skriptdatei und einem Vorschaubild auf den Webserver geladen wird – am besten wieder auf dieselbe Verzeichnisebene wie die Videodatei und die HTML-Seite.

Die Dateien: ._flvplayer.swf, flvplayer.swf, swfobject.js

Ein Beispiel:

Der Code schaut erstmal kompliziert aus – wichtig ist der Script-Hinweis im „Head“ der Seite:

```
<html>  
<head>
```

```
<script type="text/javascript" src="swfobject.js"></script>
```

```
</head>
```

Im „body“ wird dann der Player geladen, welcher das FLV-Video abspielt:
<body>

```
<h3 align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Rosa Maria  
Krinner</font></h3>  
<h3 align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Little  
Chicago</font></h3>  
<p align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Objekte  
1994 - 2001</font></p>  
<p align="center" id="player1"><a  
href="http://www.macromedia.com/go/getflashplayer"><font face="Times  
New Roman, Times, serif">Get  
the Flash Player</font></a><font face="Times New Roman, Times, serif">  
to see  
this player.</font></p>  
<div align="center">  
<p>  
<script type="text/javascript">  
var s1 = new SWFObject("flvplayer.swf","single","480","380","7");  
s1.addParam("allowfullscreen","true");  
s1.addVariable("file","chicagoweb.flv");  
s1.addVariable("image","rmk.jpg");  
s1.addVariable("width","480");  
s1.addVariable("height","380");  
s1.write("player1");  
</script>  
</p>  
<p align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">  
<map name="Map">  
<area shape="rect" coords="4,5,29,26" href="objekte9mieslinger.html">  
</map>  
</font></p>
```

Statt `chicagoweb.flv` der Name der entsprechenden Videodatei.
Achtung: Die Zeile im Head mit dem Script nicht vergessen!

Vorschaubild ist hier `rmk.jpeg` und natürlich zu ändern.
Dieses Video wurde mit 480 x 360 Pixeln encodiert, die Größenangaben für
das Player-Interface sind in der Höhe größer....

Das schaut dann so aus, und funktioniert wirklich sehr gut (die Videodatei hat
über 30 MB!):
(Link: <http://www.rosamariakrinner.de/chicago.html>)

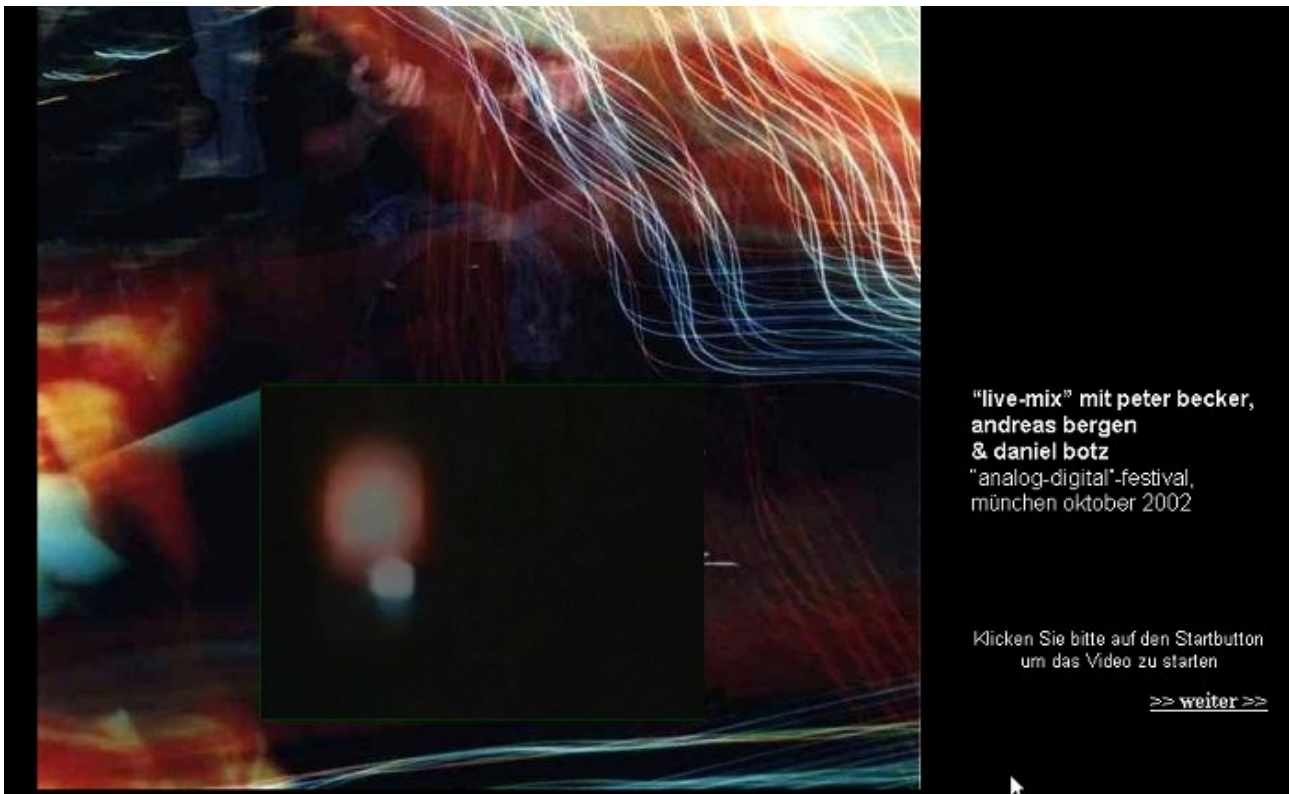


Anmerkung: Es gibt verschiedene Player zum Einbinden. Dies hier ist der **jw_flv_player**. Die 3 Dateien haben zusammen ca. 50 KB und werden mit dem Video vom Webserver heruntergeladen – der Surfer braucht keinen Player (aber das Flash-PlugIn). Es gibt natürlich verschiedene Player, die auch teilweise verschiedene Aussehen haben, d. h. Es müssen zusätzlich Skindateien heruntergeladen werden. Irgendwie unterscheidet sich auch der Code für die Einbindung und trägt nicht grade zur Klarheit bei. Hier gilt: funktioniert die Sache mal, kann man ruhig dabeibleiben.....
Wer eine aktuelle Dreamweaverversion hat, lächelt milde, denn da geht das Ganze richtig schön einfach ...
Dann sind auch Playlisten einfach zu erstellen.

Praktisch werden Player-Interfaces in Flash erstellt. Der Komponenten-Inspektor stellt bereits eine Auswahl einzelner Komponenten (Buttons, Ladeleisten etc.) zur Verfügung. Wer mit Flash umgehen kann, erstellt hier Player mit eigenen Designs. ActionScript sorgt für die Interaktion. Spätestens im kommenden Production Studio CS4 ist Flash neben Premiere und den anderen Videoprogrammen enthalten. Die perfekte Kombination für Webvideo (noch perfekter wäre Dreamweaver dazu....).

Obiges Beispiel für die Einbindung von FLV-Video ist ohne Flash, dafür mit den üblichen Netzquellen und leidlichen HTML-Kenntnissen (und Copy/ Paste) entstanden. Programmierer können sich hier austoben – Videoproduzenten sind erst mal frustriert und schon froh, wenn alles sauber funktioniert.

Hier wurde das FLV-Video nahtlos in eine Grafik eingebunden:
(Link: http://www.p-lane.de/Bild/bildschall/abc/sitemap/Maria_Heinzlmann/videomaria2.html)



Ein FLV-Video also, ohne Buttons, das automatisch startet.
 Das (praktisch nicht vorhandene) Player-Interface ist ein in Flash modifiziertes Interface aus dem Buch „Interaktives Video im Internet mit Flash“ von Plag/Riempp (sehr empfehlenswert).
 Der Code wird von Flash generiert und schaut gruslig aus:

```

<html>
<head>

<title>Videomaria2</title>
<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1">
<script language="javascript">AC_FL_RunContent = 0;</script>
<script src="AC_RunActiveContent.js" language="javascript"></script>
</head>
<body bgcolor="#000000" text="#FFFFFF" link="#FFFFFF" vlink="#FFFFFF"
alink="#FFFFFF" leftmargin="0" topmargin="0"><body bgcolor="#000000"
text="#FFFFFF">

<h3>&nbsp;</h3>
<div align="center">
  <table width="900" border="0" align="center">
    <tr>
      <td width="645" height="560">
        <table cellspacing = 0 cellpadding = 0 border = 0 width="636"
height="570">

```

```

<tr>
  <td></td>
  <td></td>
  <td></td>
</tr>
<tr>
  <td></td>
  <td align="left" valign="top">
    <div align="center"></div>

```

<!--url's used in the movie-->

<!--text used in the movie-->

<!-- saved from url=(0013)about:internet -->

<script language="javascript">

```

  if (AC_FL_RunContent == 0) {
    alert("This page requires AC_RunActiveContent.js.");
  } else {

```

```

    AC_FL_RunContent(
      'codebase',

```

```

'http://download.macromedia.com/pub/shockwave/cabs/flash/swflash.cab#ver
sion=8,0,0,0',

```

```

      'width', '320',
      'height', '240',
      'src', 'flvplayback_start',
      'quality', 'high',
      'pluginspage',

```

```

'http://www.macromedia.com/go/getflashplayer',
      'align', 'middle',
      'play', 'true',
      'loop', 'true',
      'scale', 'showall',
      'wmode', 'window',
      'devicefont', 'false',
      'id', 'flvplayback_start',
      'bgcolor', '#009900',
      'name', 'flvplayback_start',
      'menu', 'true',
      'allowFullScreen', 'false',
      'allowScriptAccess','sameDomain',
      'movie', 'flvplayback_start',
      'salign', ""
    ); //end AC code

```

```

  }

```

</script>

<noscript>

```

  <object classid="clsid:d27cdb6e-ae6d-11cf-96b8-444553540000"
codebase="http://download.macromedia.com/pub/shockwave/cabs/flash/swfla
sh.cab#version=8,0,0,0" width="320" height="240" id="flvplayback_start"

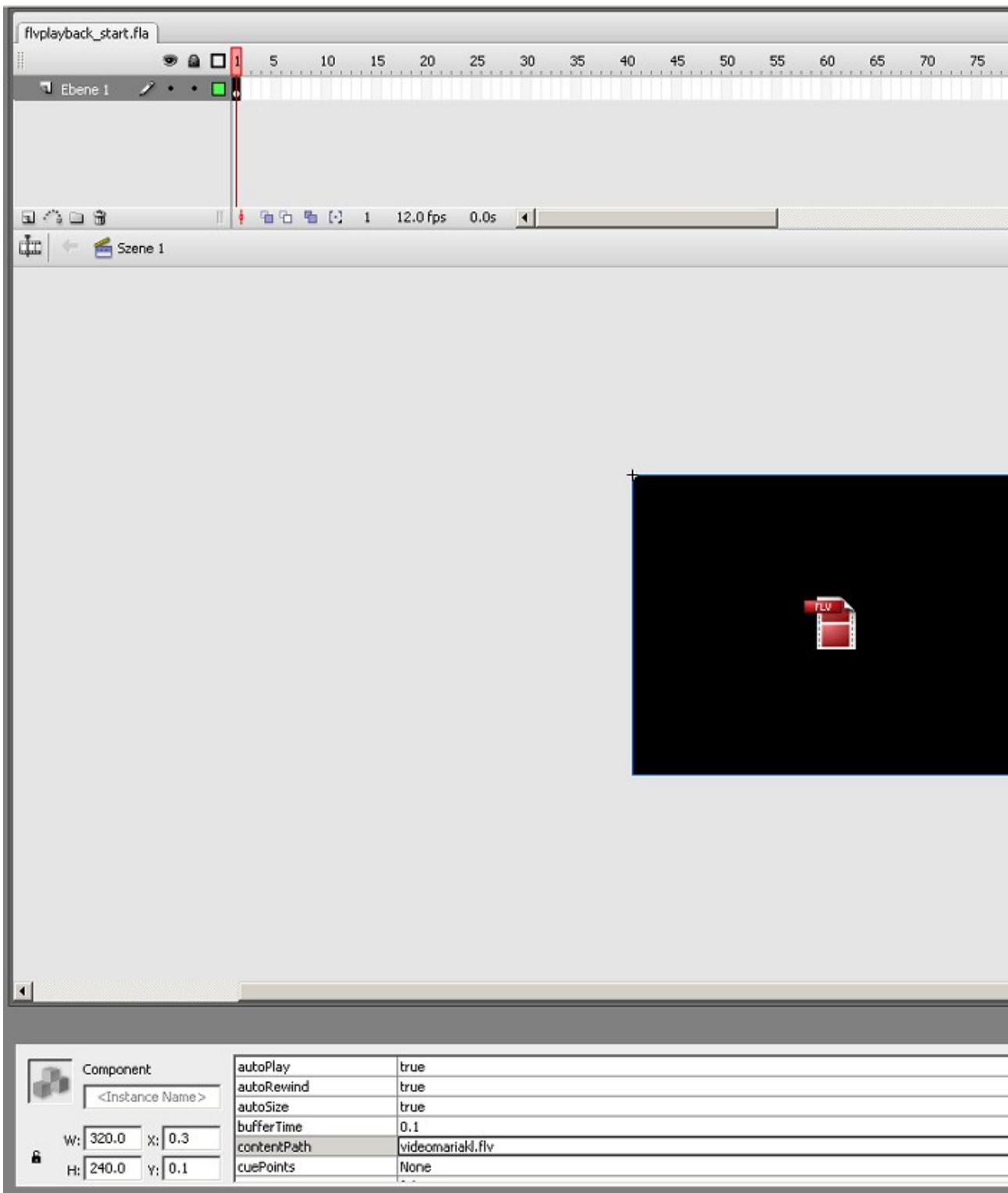
```

```
align="middle">
  <param name="allowScriptAccess" value="sameDomain" />
  <param name="allowFullScreen" value="false" />
  <param name="movie" value="flvplayback_start.swf" /><param
name="quality" value="high" /><param name="bgcolor" value="#009900" />
  <embed src="flvplayback_start.swf" quality="high" bgcolor="#009900"
width="320" height="240" name="flvplayback_start" align="middle"
allowScriptAccess="sameDomain" allowFullScreen="false" type="application/x-
shockwave-flash"
pluginspage="http://www.macromedia.com/go/getflashplayer" />
  </object>
</noscript></td>
  <td></td>
</tr>
<tr>
  <td height="27"></td>
  <td height="27"></td>
  <td height="27"></td>
</tr>
</table>
</td>
<td width="12" height="560">&nbsp;</td>
<td width="229" height="560">
  <p>&nbsp;</p>

```

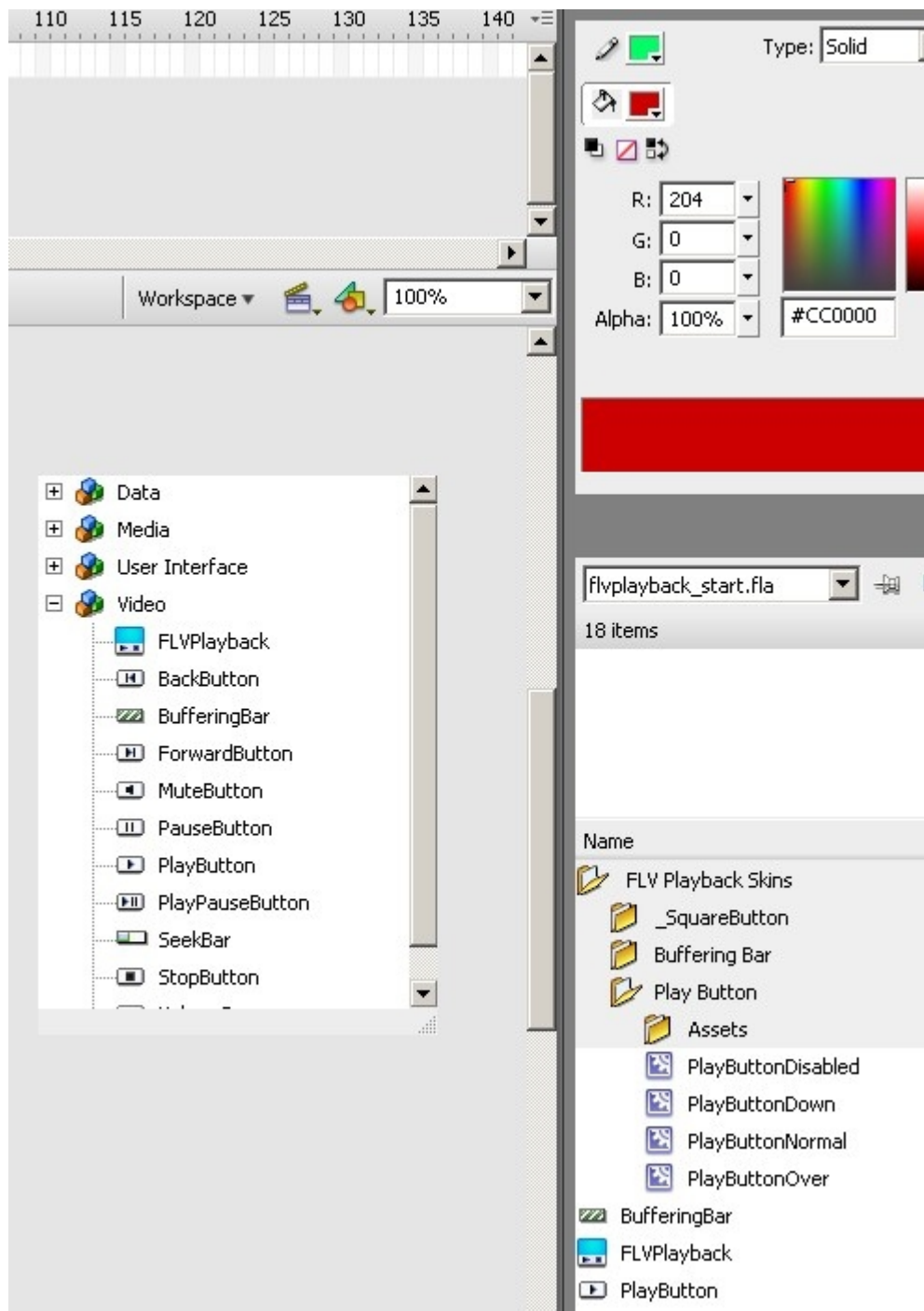
Dazu die Dateien: **flvplayback_start.swf** und **AC_RunActiveContent.js**
Die Videodatei heisst übrigens **videomariakl.flv**. Der Pfad dazu steckt in der
2. Datei oben... Interessant ist die „noscript“-Variante (wie früher bei wmv).

In Flash schaut alles noch ganz übersichtlich aus:



Flash stellt einige vorgerfertigte Player (Custom Uis) bereit.
Im Eigenschaftfenster steht die Größe und der Pfad zur Videodatei.
Alles läuft automatisch, denn sämtliche Buttons wurden aus dem sog. Custom UI entfernt.

Hintergrundfarbe des Interface ist Grün (schimmert auf der Webseite durch):

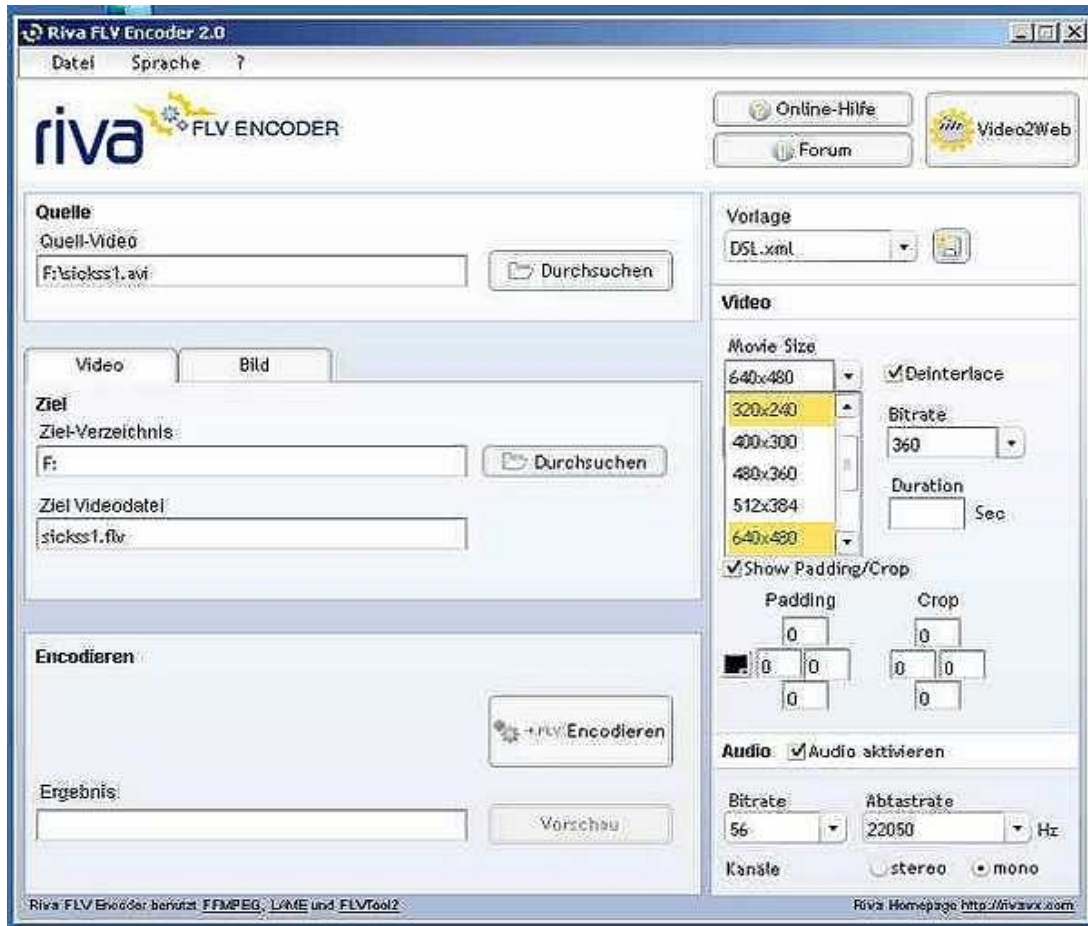


Es ist klar, dass hier (und nur hier) auch eigene Playerdesigns kreiert werden können (demnächst.....)

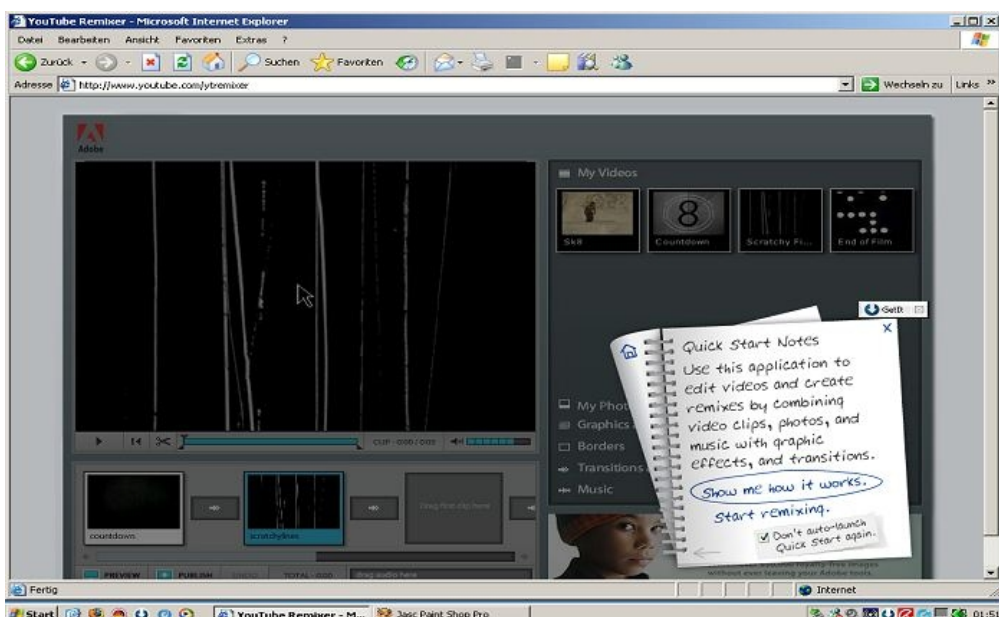
Wie erstelle ich ein FLV-Video?

Immer mehr Videoschnittprogramme stellen eine entsprechende Exportfunktion zur Verfügung (übrigens natürlich auch für WMV-Videos):
Premiere Pro natürlich – dort können sehr schön die Qualitätsstufen eingestellt werden und v. a. enthält **Premiere** den aktuellen und exzellenten ON2VP6-Codec. Kostenlose Encoder wie z. B. der Riva Encoder enthalten nur den veralteten Sorenson Codec.

Screenshot vom Riva Encoder:



Für Youtube-Nutzer wird zukünftig alles online ablaufen. Ein Videoschnitttool online ist in der Betapase und steht angemeldeten Usern zur Verfügung: (ich erwähne dieses „tolle“ Tool unfairerweise; eigentlich ist es Müll, aber angesichts vieler real existierender Videoclips auf Youtube ist es wohl doch ein wahres Highend-Tool....)



Schwerer wird allerdings das Downloaden des Videos gemacht. Das funktioniert über das Kopieren der URL der Videodatei. Diese Zeile hat Youtube nun entfernt.

Es war schon vorher ein „HaseundIgel“-Rennen: neue Downloader haben die Beschränkungen der Programmierer umgangen – ein nerviges Spiel.



Mal hab ich den Orbit Downloader favorisiert, eine Zeit lang hat der Youripper ganz gut funktioniert. Bestimmt ein halbes Dutzend wurden ausprobiert..... Besser ist mal wieder das Web 2.0:

Videos **kostenlos, einfach und schnell** ins Wunschformat wandeln, um sie für immer zu hamstern.



www.videohamster.com holt online die Videodatei und wandelt diese in das gewünschte Format um. Diese Datei kann dann heruntergeladen werden und z. B. auf dem iPod gespeichert werden.

Für den Import und die Weiterverarbeitung in Premiere reicht die Umwandlung ins WMV-Format.

PS: Bestes Format um Videos auf Youtube hochzuladen ist WMV mit 640 x 480 pxl, ca 1 Mb Bandbreite. Dateigröße bei den maximal 10 Minuten Länge ist dann ca, 90 MB, aber super Qualität. Tip: Mit Media Encoder umwandeln ergibt bessere Qualität als aus Premiere.

Läßt sich mit DSL relativ schnell hochladen, wird in 360 x 240 pxl umgewandelt und zudem eine Version in bester Qualitätsstufe erstellt (Hinweis rechts unter dem Videofenster anklicken)!

So mach ich das jedenfalls und die Qualität ist gut.

Anmerkung: Dieses Tutorial wird laufend erweitert. Videoeinbindung in Flash und erweiterte Player und Steuerung (Interaktion) sind das große Thema. Ach ja, und gute Videos müssen natürlich auch produziert werden (ach so).